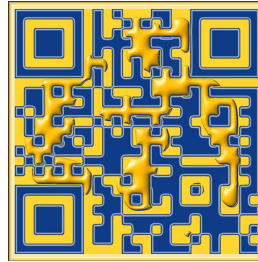


Abschlußbericht "Neu:Start"

Die intermediale Autobiografie - Ein neues, digitales Vermittlungsformat.
Von Michael Weisser / Bremen.



Das Stipendium "Neu:Start" des Deutschen Künstlerbundes und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hat es mir möglich gemacht, ein Experiment durchzuführen.

So konnte ich über 5-monate hinweg meine eigene Geschichte erforschen, mich erinnern, Dokumente auswerten. Ich konnte Zusammenhänge erkennen und ein Bild von mir malen. Ich habe das Thema "Neu:Start" wörtlich genommen und begab mich auf die Suche nach Argumenten für meine Veränderung in der veränderten Zukunft.

Ein "Neu:Start" bedingt den Blick zurück und die Kraft der Fragen: Was habe ich gemacht? Was habe ich gedacht? Was habe ich versäumt? Aus diesem Rückblick lässt sich im Nebel vieler Möglichkeiten Klarheit gewinnen für die Frage: Welchen Weg will ich kommend gehen. Derart frage ich in die Zukunft gerichtet nach meinem neu gewonnenen Wollen.

Inwieweit hat die Gesellschaft der digitalen Algorithmen und der globalen Vernetzung auch mich verändert? Woher speisen sich meine Motivation, meine Ausdauer und meine anhaltende Neugier? Welchen Werten folge ich? Und worin liegt der Reiz der Experimente, die nicht nach einem Ende sondern strikt nach Intensität suchen? Was habe ich im Rückblick auf meine Geschichte gefühlt und was erkannt?

"Neu:Start" ist das Thema, und "Kunst" ist die Farbe, die Form und die Komposition meiner besonderen Art der Lebensgestaltung, denn "Kunst" bietet mir den Raum meiner optimalen Entfaltung. Wenn ich mich als Daten verarbeitendes Wesen betrachte kann ich nun einen "Re:Set" einleiten und meine CPU neu booten.

Aber: Ist mein "Neu:Start" nur für mich von Bedeutung? Kann diese Idee auch für andere von Interesse werden, Anregungen bieten, vielleicht sogar hilfreich sein bei der Erstellung von Künstlerarchiven, Werkinventaren und Autobiografien, um Kunst künftig wirksam als Kulturgut bewahren und in Zukunft interpretieren zu können.

Es macht Sinn nach neuen Fragen zu suchen, statt auf alten Antworten stehen zu bleiben!

Mein "Neu:Start" ist ein Experiment mit einer zeitgemäßen Form von Autobiografie in der digital vernetzten Welt. Das klassische Buch wird ergänzt durch eine intermediale Hybridform, die Bilder mit Klängen und Texten vernetzt und Videos, rezitierte Poesie, elektronische Klangfarben, bewegenden Sequenzen und Kompositionen zu Erlebnissen verschmilzt. Und noch etwas ist wirklich neu: Ein analoges Buch ist gedruckt und damit abgeschlossen - aber die digitale Suite im WorldWideWeb ist dynamisch, veränderbar - und das zu jeder Zeit von jedem Ort.

Die Methoden meiner Bewegung in der Welt sind die "Ästhetische Feldforschung" und die "Kritische Intervention. Neugier hält mich in Bewegung, und diese Bewegung liegt im Spannungsbogen zwischen Heimat und Fremde, Nähe und Ferne, sowie der Einheit in Vielfalt. Diesem steten Fluss der Neuronen in der Realität entspricht der Fluss der Daten in der virtuellen Welt des WorldWideWeb. Im selbst gesetzten Sinn sehe ich "Kunst" als eine Form von gestalteter Philosophie.

Bremen 18.10.2022

www.Rice.de/NeuStart



Simulation Staatsarchiv Bremen, 2022.